

über die hatte sich Ida besonders gefreut. Beliebt bei der

„Es gibt auch so was wie eine

rund 30 Jahren geschaffenen Spielplatzes gekostet. Zirka

pas

Ein Meer von Wimpeln und Fahnen

Werratalverein beim Finale des Deutschen Wandertages ausgezeichnet

Heiligenstadt – Der 122. Deutsche Wandertag habe das Eichsfeld bundesweit bekannt gemacht. Vorsitzender Dr. Thadäus König vom 1. SC Heiligenstadt als Ausrichter hofft nun, dass viele der Wanderer wiederkommen werden.

Der größte Europäische Wandertag endete am Sonntagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein mit dem Festzug. Dabei waren nach Schätzungen 10 000 Menschen auf den Beinen, darun-

ter mehrere tausend als Akteure. Bereits am frühen Vormittag setzte der Ansturm auf den Kurpark ein, wo sich der Umzug mit 60 Beiträgen aufstellte.

Ein Meer von Wimpeln und Fahnen der Wandervereine beherrschte das Bild. Der Zug war ein Spiegelbild von Deutschlands Ferien- und Wanderregionen vom Sauerland bis zum Erzgebirge, vom Spessart bis zum Harz. Überwiegend hatte die Teilnehmer leichte Shirts an, etliche

kamen in farbenprächtigen Trachten oder Kostümen aus ihrer Heimat.

Die Wandergruppe aus Bernau bei Berlin trat mit Sonnenschirmen auf – ein Hingucker. Die über 200 Wanderangebote während des Wandertages wurden von einer Jury begutachtet. Sie vergab erstmals den Jahreskulturpreis für gelungene Angebote, die dem Motto „Sagenhaft grenzenlos“ gerecht wurden.

Dabei konnte der Werratalverein (WTV) den 2. Platz er-

zielen, nach Steigerwald. Der WTV war mit 25 Aktiven vertreten, die von Hauptwanderwart Stefan Buchwald aus Hann. Münden angeführt wurden. Die Mitglieder kamen aus fast allen Zweigvereinen zwischen Sontra und Hann. Münden.

Für den Festzug vollbrachten die Organisatoren eine Meisterleistung. Fast alle großen Betriebe hatten ihre Parkplätze geöffnet; die Feuerwehren wiesen die Autofahrer ein. Sah es im Kurpark

zunächst nach großem Durcheinander aus, ordnete sich alles wie von selbst, pünktlich um 14 Uhr ging es los Richtung Altstadt.

Unter dem Strich gab es gute Noten für die Gastgeber und ihre Freundlichkeit beim 122. Wandertag. Ausgesprochen gut bewertet wurde das Tourenangebot wegen seiner Vielfalt.

Kritik gab es an Lücken im gastronomischen Angebot, abends blieb manches Lokal zu.



Gut gelaunt: Aktive des Werratalvereins aus allen Teilen des Werra-Meißner-Kreises und Hann. Münden vor dem Start des Festzuges.

FOTO: WERNER KELLER

♠♥♦♣ Bridgeclub '81 Eschwege

Wie spielt man Bridge

Tag der offenen Tür beim Eschweger Bridgeclub

Bridge gilt als eines der spannendsten Kartenspiele der Welt. Doch wie spielt man es? Die Regeln seien einfach zu erlernen, nur die Taktik würde erst mit der Erfahrung kommen, wissen die Mitglieder vom Eschweger Bridgeclub '81. Diese treffen sich regelmäßig zum Spielen und würden sich sehr freuen, wenn ihr Hobby neue Anhänger finden würde. Aus diesem Grund veranstaltet der Club am kommenden Samstag, 28. September von 10 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür im

Clubraum in Eschwege, Am Platz der Deutschen Einheit. „Herzlich willkommen sind alle, die sich für Bridge interessieren. Wir erklären Ihnen anhand von Schaukämpfen, wie das Spiel funktioniert und versierte Bridgespieler und Lehrkräfte stehen zur Verfügung, um alle Ihre Fragen zu beantworten“, berichtet Wilfried Fernau vom Eschweger Bridgeclub.

Wer dann Gefallen an dem Spiel findet, den lädt der Verein zu einem Bridgelehrgang für Anfänger ein. Der

Lehrgr... chene... 5. sow... und is... kosten... wird v... durch... das B... welch... häufig... Wilfri... „Unse... tersgr... würde... Mitspi... fried... ten he...